Mehr hört man von Europa bey den Griechen; aber es gebricht ihren Nachrichten an Gründlichkeit, Nachhalt und Bestand. Alle nördlich wohnenden Völker begriffen sie, nach Strabo,[1]) unter dem Namen: Skythen oder Nomaden, die westwärts lebenden hingegen unter den Benennungen: Kelten, Iberier, Keltiberier; und in dem Ausdrucke: Keltoskythen, wurde soaar die Bevölkerung des fernen Nordens und Westens zusammengefaßt.[2])

Früher, wo man Mitternacht und Niedergang, als erdkundliche Punkte, zu unterscheiden sich noch nicht die Mühe genommen, waren, wie Strabo ausdrücklich berichtet,[3]) andere Völkernamen und Ortsbezeichnungen gewöhnlich. Ueber dem schwarzen Meere wohnten da Arimasper, über dem Ister Sauromaten, über dem adriatischen Meere Hyperboreer, über dem kaspischen Theils Saken, Theils Massageten.

§. 2.

Von den Hyperboreern wird Mancherley erzählt. Das Wichtigste davon läßt sich zurückführen auf folgende Punkte:

1) Die Hyperporeer wohnten hinter den Riphäen, einem hohen Gebirge, von welchem der Nordwind (Boreas) hinab nach Griechenland wehte.[1])
2) Ihre Heimath lag dem Keltenlande gegenüber.[2]) Doch ward dieselbe auch in andere Gegenden versetzt,

1) Im ersten Buche.
2) Strabo im ersten und eilften B.
3) Im eilften B.
1) Dieses Umstandes wegen wurden die Menschen hinter den Riphäen Hyperboreer — Leute über dem Nordwinde genannt.
2) Diodor, II, 47.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202151109-0